

PRESSEINFORMATION

14. Dezember 2021

„Die Bedenken sind unbegründet“

Geburtskliniken in der Region empfehlen Schwangeren dringend: „Lassen Sie sich impfen! Und halten Sie sich an die AHA-Regeln!“

Die Frauenkliniken der Region appellieren gemeinsam an alle Schwangeren, sich gegen Corona impfen zu lassen. Die Corona-Impfung ist für Schwangere genauso sicher und wirksam wie für nicht Schwangere und trägt entscheidend dazu bei, die geburtshilfliche Versorgung sicher zu stellen.

Wir empfehlen allen Schwangeren und ihren Familienangehörigen dringend, die Corona-Impfung wahrzunehmen

Dem eindringlichen Appell schließen sich zahlreiche Frauenkliniken in der Region an und unterstützen die Aufforderung. So auch das Klinikum Heidenheim.

Wir erleben leider, dass viele Schwangere und niedergelassene Ärzte verunsichert sind und Bedenken gegenüber der Impfung in der Schwangerschaft haben. Diese Bedenken sind unbegründet. Eine Impfung gegen das Coronavirus wird werdenden Müttern ab der 13. Schwangerschaftswoche und Stillenden sowohl von den medizinischen Fachgesellschaften als auch von der Ständigen Impfkommision (STIKO) uneingeschränkt empfohlen. Das gilt auch für die dritte Impfung, die sogenannte Booster- oder Auffrischungsimpfung. „Ihr Kind wird durch eine Impfung mit geschützt und es sind keine schädlichen Auswirkungen bei Ungeborenen zu befürchten“, macht Professor Frank Reister, Leiter der Sektion Geburtshilfe am UKU deutlich. Das Risiko, sich mit Corona zu infizieren, ist in den vergangenen Wochen rasant gestiegen, viele Schwangere in der Region sind jedoch nicht durch eine Impfung geschützt. „Damit hat Corona jetzt die besseren Karten und die möglichen Folgen können dramatisch sein“, erklärt Professor Reister. „Wir wissen heute, dass eine Infektion mit dem Coronavirus bei Schwangeren bis zu 30 Mal häufiger zu einer schwereren Erkrankung führt als bei Nichtschwangeren. Auch das Risiko, eine Schwangerschaftskomplikation zu erleiden, ist fast doppelt so hoch.“

Das stellt auch die Geburtskliniken vor enorme Probleme. Denn die Delta Variante – und mehr noch die jetzt drohende Omikron-Variante – ist hoch ansteckend. Die Kliniken müssen stets sicherstellen, dass sich gesunde, nicht geschützte Frauen und Kinder nicht infizieren und räumlich von infizierten Personen getrennt sind. Ein Kraftakt, der mit erheblichem organisatorischem und personellem Aufwand verbunden ist. Zumal die Betreuung einer Corona-infizierten Gebärenden wesentlich mehr Personal und Ressourcen bindet, als die einer nicht infizierten Frau. Personal, das in der vierten Welle der Pandemie knapp bemessen ist.

Deshalb bitten wir eindringlich alle Schwangeren und ihre Familien, mit der Impfung einen Teil dazu beizutragen, dass wir gemeinsam diese kritische Zeit überstehen. Sie tun es nicht für uns, sondern in erster Linie für sich selbst, ihr Kind und all die anderen Frauen und Familien, die zusammen mit uns jetzt vor dieser Herausforderung stehen. Nehmen Sie das Impfangebot an und achten Sie weiterhin

darauf, sich so gut es geht vor einer Infektion zu schützen: Halten Sie also die AHA-Regelung ein und tragen Sie eine FFP-2-Maske.

Die Geburtshelfer sind sich einig: „Wenn wir weiterhin zuverlässig in der Lage sein wollen alle Schwangeren in der gewohnten, für alle sicheren Weise zu betreuen, dann ist es zwingend notwendig, dass wir alle – vor allem aber die Schwangeren und ihre Familien – unsere Kontakte soweit irgend möglich reduzieren.“ Die Kliniken sind sich bewusst, dass dies uns allen gerade in der Vorweihnachtszeit viel abverlangt. Doch nur so können wir die Zahl der infizierten Schwangeren rasch reduzieren.

„Das Team der Geburtshilfe in Heidenheim bittet alle Beteiligten, den ungeborenen Kindern diese Möglichkeit des Nestschutzes durch den Übertritt der Antikörper von der geimpften Mutter zum Kind zu ermöglichen“, sagt Dr. Carina Paschold, die Chefärztin der Frauenklinik im Klinikum Heidenheim.

Pressekontakt Klinikum Heidenheim:

Stefanie Wenta

Leitung Unternehmenskommunikation

Tel: 07321 33-94027

E-Mail: Stefanie.Wenta@kliniken-heidenheim.de